
PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

Defizit auf dem Platinmarkt im Q3 2015

**Für 2015 nach Abwanderung börsennotierter Fonds insgesamt
geringeres Defizit erwartet
Ausgeglichene Marktprognose für 2016**

London, 24. November 2015: Der World Platinum Investment Council (WPIC) gibt heute die Veröffentlichung der fünften Ausgabe seines *Platinum Quarterly* bekannt. Es handelt sich um die erste unabhängige, frei verfügbare, vierteljährliche Analyse des internationalen Platinmarktes. Der Bericht umfasst die Analyse von Platinangebot und -nachfrage im dritten Quartal 2015, inklusive des ersten Vergleichs der Quartalsdaten mit dem Vorjahr durch den WPIC. Der Bericht enthält ferner Prognosen von Angebot und Nachfrage für die kompletten Jahre 2015 und 2016.

Platinum Quarterly wird vom WPIC herausgegeben. Der Bericht basiert auf Studien und detaillierten Analysen, die von der SFA (Oxford), einer unabhängigen Instanz auf dem Markt für Platinmetalle, in Auftrag gegeben und durchgeführt werden.

Die wichtigsten Daten, die in *Platinum Quarterly* vorgelegt werden, im Überblick:

Der globale Platinmarkt wies im dritten Quartal 2015 mit einer geschätzten Deckungslücke von 9.091 kg weiterhin ein Defizit auf. Dies steht im Vergleich zu einem Defizit von 568 kg im Q2 2015 und einem Plus von 6.818 kg im Q3 2014. Die Hauptfaktoren für das Defizit und die Veränderungen:

- Das Gesamtangebot an Platin von 56.110 koz im Q3 2015 war im Vergleich zum Vorquartal um 11.36 kg geringer und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 568 kg. Das höhere Angebot aus der Förderung nach den Streiks wurde dabei durch einen Rückgang des Angebots aus dem Recycling aufgewogen.
- Eine Zunahme der Gesamtnachfrage im Q3 2015 um 7.387 kg im Vergleich zum Vorquartal, da das Wachstum der Nachfrage im Bereich Schmuck, Investitionen und Industrie das übliche saisonal bedingte Gefälle bei der Automobilnachfrage während der Sommerferien auf der Nordhalbkugel aufwog.
- Die Automobilnachfrage war im Q3 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 6 % höher. Dies lag vor allem an der verstärkten Nutzung von Platin in leichten und schweren Autokatalysatoren, da die Fahrzeugumsätze höher waren und der Platinanteil pro Fahrzeug größer wurde, um die Norm Euro 6 zu erfüllen.

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

- Die Investitionsnachfrage stieg zwischen Q3 2014 und Q3 2015 vor dem Hintergrund starker Barverkäufe in Japan und Nettoerhöhungen der börsennotierten Fonds in Südafrika signifikant.

Das internationale Gesamtangebot von Platin lag im dritten Quartal 2015 bei 56.119 kg, das Gesamtangebot aus der Förderung wird auf 42.757 kg geschätzt.

- Das Gesamtangebot aus der Förderung stieg im Vergleich zum Q3 2014 um 3.409 kg auf 42.757, da das Angebot aus der südafrikanischen Förderung näher an die Werte vor den Streiks rückte.
- Die Menge der verfeinerten Produktion in Südafrika lag im Quartal bei 31.535 kg. Dies entspricht einem Anstieg um 6.818 kg gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Erholung nach den Streiks, jedoch einem Rückgang gegenüber dem Q2 2015 aufgrund von Unterbrechungen aus Sicherheitsgründen und Wartungsarbeiten in den Schmelzereien, die für eine Zunahme von Sperrungen der Pipelines sorgten.
- Die Produktion in Simbabwe, die im Q2 2015 aufgrund von Ausfällen in den Schmelzereien begrenzt war, erholte sich im Q3 2015 um 994 kg auf 3.267 kg, während das nordamerikanische und russische Angebot gegenüber dem Vorquartal bzw. dem Vorjahr jeweils zurückging.
- Das Angebot aus dem Recycling ging im Quartalsvergleich auf 13.352 kg zurück, wobei die Rückgänge beim Schmuckrecycling einen leichten Anstieg des Recyclingangebots von Autokatalysatoren aufwogen.

Die globale Gesamtnachfrage nach Platin lag während des dritten Quartals 2015 bei 65.200 kg, was einer Steigerung um 7.386 kg gegenüber dem Q2 2015 entspricht

- Die Nachfrage im Automobilbereich stieg im Q3 2015 gegenüber dem Vorjahr um 6 % von 22.018 kg auf 23.438 kg, vor allem aufgrund der verstärkten Nutzung leichter und schwerer Katalysatoren in Fahrzeugen.
- Der leichte Rückgang der Nachfrage nach Autokatalysatoren im Q3 2015 auf 22.302 kg gegenüber 23.580 kg im Q2 2015 ist in der Sommersaison ein für die Nordhalbkugel typischer Trend.
- Die Investitionsnachfrage erlebte im Q3 2015 aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Bestände aus börsengehandelten Fonds und der Barkäufe in Japan einen starken Anstieg auf 7.813 kg, gegenüber 2.841 kg im zweiten Quartal. Der Anstieg der Bestände aus börsengehandelten Fonds in Südafrika um 4.574 kg war die Folge der Nettokäufe im Juli und August, die durch die Nettoverkäufe im September nur teilweise aufgewogen wurden.
- Die Nachfrage nach Platinschmuck im Q3 2015 wird auf 22.444 kg geschätzt. Dies entspricht einem Anstieg um 19 % im vorigen Quartal, wobei in China, Nordamerika und Indien deutliche Anstiege zu verzeichnen sind. Die geschätzte Schmucknachfrage in China

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

wurde durch die Wiederbeschaffung vor der Hochzeitssaison und den Nationalfeiertag gefördert, während Indien hinsichtlich des Wachstums die stärkste Region war. Angesichts des baldigen Höhepunkts der Hochzeitssaison stiegen die Umsätze dort im Q3 gegenüber dem Q2 um über 20 %.

- Der Platinverbrauch der industriellen Endverbraucher nahm im Q3 2015 um 9 % zu. Er stieg aufgrund der höheren Nachfrage in den Bereichen Glas und Petroleum auf 11.506 kg.

Die SFA-Prognose des Defizits für das Gesamtjahr 2015 auf dem internationalen Platinmarkt in *Platinum Quarterly* sinkt gegenüber der Prognose von 12.642 kg für das Q2 2015 auf 8.523 kg.

- Es wird davon ausgegangen, dass die Prognose für die Gesamtnachfrage um 6 % auf 219.609 kg steigen wird, da die Rückkehr zu den Produktionsniveaus vor den Streiks in Südafrika einen Rückgang beim recycelten Platin um 7 % aufgrund der geringeren Schmucknachfrage in China und schwächerer PGM-Preise mehr als aufwiegt.
- Die Prognose für die Gesamtnachfrage weist auf einen leichten Anstieg auf 228.132 kg hin, da die stärkere Nachfrage in den Bereichen Automobile, Industrie und Investitionen die gesunkene Schmucknachfrage mehr als aufwiegt.
- Die Investitionsnachfrage ist 2015 aufgrund des Rückgangs der Platinpreise, die eine deutliche Zunahme der Barkäufe durch japanische Investoren mit sich brachten, auf 4.545 kg gestiegen. Trotz des starken Wachstums in Q2 und Q3 gab es in diesem Jahr bei den börsennotierten Fonds Nettoabwanderungen.
- Laut Prognose wird die Verwendung von Platin in Automobilen im Jahr 2015 um 3.693 kg ansteigen. Dies bedeutet einen Anstieg um 4 % auf 97.020 kg gegenüber 93.327 kg im Jahr 2014 und ist die Folge stärkerer Fahrzeugumsätze und höherer Anteile pro Fahrzeug.

In *Platinum Quarterly* Q3 2015 ist auch eine komplette Prognose für 2016 enthalten. Darin wird geschätzt, dass der Platinmarkt im nächsten Jahr aufgrund einer Reihe von Faktoren fast ausgeglichen sein wird.

- Es wird davon ausgegangen, dass das Angebot aus der Förderung 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 4 % zunehmen wird, wobei das verfeinerte Angebot gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 169.467 kg steigen wird.
- Die Prognose für das Platinrecycling ist für das nächste Jahr mit 59.519 kg um 5.824 kg höher. Dies liegt vor allem an einem Anstieg des Volumens recycelter Autokatalysatoren und höherer Platinanteile im Zusammenhang mit dem bisherigen Wachstum des Anteils der Dieselfahrzeuge.
- Die Prognose für die Gesamtnachfrage nach Platin sieht einen Anstieg um 2 % vor, da die Zunahme der Nachfrage in den Bereichen Automobile, Industrie und Schmuck den Rückgang der Prognose für die Investitionsnachfrage aufwiegt.

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

- Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage nach Platin im Automobilbereich 2016 94.179 kg erreichen wird, ein Anstieg um 2 % gegenüber 2015. Für die meisten Regionen wird Wachstum prognostiziert, während für die Schmuckumsätze, die Nachfrage für den industriellen Endverbrauch und die Investitionsnachfrage im nächsten Jahr momentan ein mäßiges Wachstum erwartet wird.
- Die größte Anfälligkeit für die aktuelle Vorhersage auf der Angebotsseite liegt in einer möglichen Unterbrechung des Angebots während der Lohnverhandlungen in Südafrika und in stärkeren Erholungen beim Recycling von Schmuck und Autokatalysatoren als erwartet. Die Trends im Schmuckbereich in Asien und die Höhe der Investitionsnachfrage stellen auf der Nachfrageseite zusammen mit den Entwicklungen auf dem europäischen Dieselmotor die größten Anfälligkeiten dar.

Paul Wilson, Geschäftsführer des WPIC, erklärte:

"In dieser Ausgabe von *Platinum Quarterly* liegen uns die ersten Daten vor, anhand derer wir Vergleiche zum Vorjahr anstellen können. So können wir sinnvollere Schlüsse über die Faktoren für Angebot und Nachfrage ziehen und Fragen zu den saisonalen und zyklischen Einflüssen auf den Platinmarkt stellen.

Das letzte Quartal war verständlicherweise überschattet durch Sorgen um die Auswirkungen des VW-Skandals auf Dieselmotoren und den Bedarf an Platinkatalysatoren. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die negativen Implikationen für die Platinnachfrage sowohl hinsichtlich ihres Ausmaßes als auch der Änderungsrate deutlich überbewertet wurden. Während bei den Fahrzeugverkäufen im Oktober eine Verlangsamung des Wachstums zu beobachten war, werden Dieselautos in Westeuropa weiterhin einen Hauptteil des Automobilmarktes ausmachen, und weltweit wird in ihnen das meiste Platin für Autokatalysatoren verwendet werden. Die Prognosen für diesen Sektor werden also weiterhin entscheidend für das Wachstum der Platinnachfrage sein. Wir sind der Ansicht, dass die aktuellen Ereignisse sowohl Vorteile als auch Nachteile für die Platinnachfrage mit sich bringen.

Insgesamt wird prognostiziert, dass der Platinmarkt 2016 fast ausgeglichen sein wird. Die Vorhersagen sehen einen Anstieg des Gesamtangebots aus der Förderung und des recycelten Platins vor, bei eher mäßigem Wachstum der Nachfrage in den Segmenten Schmuck, Industrie und Investment. Diese Dynamiken weisen auf die Bedeutung der Bestrebungen des WPIC hin, den Markt so weiterzuentwickeln, dass die Investitionsnachfrage stimuliert wird. Wir freuen uns darauf, den Markt in den nächsten Monaten mit einer Reihe vielversprechender Initiativen zu aktualisieren."

Den kostenlosen Download dieser Ausgabe von *Platinum Quarterly* und/oder die Option, die nächsten Studien zu abonnieren, finden Sie auf unserer Website: www.platinuminvestment.com

-Ende-

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

Übersicht zu Angebot, Nachfrage und oberirdischen Beständen (Tabelle 1)

Q3-Prognose

	2014	2015f	2016f	2015f/2014 Wachstum %	2016f/2015f Wachstum %	Q2 2015	Q3 2015
Gleichgewicht zwischen Platinangebot und -nachfrage							
ANGEBOT							
Hüttenproduktion	4,880	5,845	5,965	20%	2%	1,545	1,535
Südafrika	3,115	4,185	4,225	34%	1%	1,130	1,110
Simbabwe	405	365	425	-10%	16%	80	115
Nordamerika	400	385	390	-4%	1%	100	80
Russland	740	720	730	-3%	1%	190	185
Sonstige	220	190	195	-14%	3%	45	45
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Produzentenbestandes	+350	-5	+100	-101%	-2100%	-5	-30
Gesamtes Bergbauangebot	5,230	5,840	6,065	12%	4%	1,540	1,505
Recycling							
Recycling	2,040	1,890	2,095	-7%	11%	475	470
Katalysator	1,255	1,310	1,485	4%	13%	310	340
Schmuck	775	575	605	-26%	5%	165	130
Industrie	10	5	5	-50%	0%	0	0
Gesamtes Angebot	7,270	7,730	8,160	6%	6%	2,015	1,975
NACHFRAGE							
Automobilsektor	3,285	3,415	3,480	4%	2%	875	825
Katalysator	3,130	3,255	3,315	4%	2%	830	785
Außerhalb des Straßenverkehrs	155	160	165	3%	3%	40	40
Schmuck	2,990	2,850	2,905	-5%	2%	665	790
Industrie	1,570	1,605	1,640	2%	2%	395	405
Chemie	555	570	590	3%	4%	145	150
Erdöl	105	175	160	67%	-9%	45	45
Elektro	190	150	160	-21%	7%	35	40
Glas	175	150	120	-14%	-20%	25	45
Medizin & Biomedizin	240	250	255	4%	2%	70	50
Sonstige	305	310	355	2%	15%	75	75
Investment	150	160	130	7%	-19%	100	275
Änderung bei Barren, Münzen	50					60	170
Änderung an EFT-Anteilen	215					45	110
Änderung bei von Börsen gehaltenen Beständen	-115					-5	-5
Nachfrage insgesamt	7,995	8,030	8,155	0%	2%	2,035	2,295
Bilanz	-725	-300	5	-59%	-102%	-20	-320
Oberirdische Bestände	1,140*	2,740	2,445	-11%	0%	2,570	2,250

Quelle: SFA (Oxford). *Stand: 31. Dezember 2012.

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

Medienanfragen bitte an CNC Communications:

Simon Evans

Tel.: +44 (0) 20 3219 8809

wpic@cnc-communications.com

Hinweise an die Redaktion:

Über den World Platinum Investment Council

The World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physisches Platininvestment, die gegründet wurde, um der wachsenden Nachfrage der Anleger nach objektiven und verlässlichen Informationen über den Platinmarkt gerecht zu werden. Der Auftrag des WPIC ist die Förderung der Nachfrage von Anlegern weltweit nach physischem Platin durch umsetzbare Erkenntnisse und gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde im Jahre 2014 von den sechs führenden Platinproduzenten in Südafrika gegründet: Anglo American Platinum Ltd, Aquarius Platinum Ltd, Impala Platinum Ltd, Lonmin plc, Northam Platinum Ltd und Royal Bafokeng Platinum Ltd.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.platinuminvestment.com

Die Geschäftsstelle von WPIC befindet sich in: 64 St James's Street, London, SW1A 1NF.

Über SFA (Oxford)

SFA (Oxford) wurde im Jahr 2001 gegründet und gilt als eine der wichtigsten unabhängigen Instanzen auf dem Markt für Platinmetalle. Die eingehende Marktforschung und Integrität des Unternehmens wird durch umfassende Beratung von der Mine zum Markt zum Recycler sowie durch ein unvergleichliches globales Industrienetzwerk untermauert.

SFA verfügt über ein Team von neun engagierten Analysten für Platinmetalle, von denen jeder sich auf einen Kernbereich der Wertschöpfungskette spezialisiert, sowie zahlreiche international agierende Mitarbeiter. SFA kann seinen Kunden Antworten auf die schwierigsten Fragen geben, die Auswirkungen auf die Zukunft der Branche haben.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.sfa-oxford.com>

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Erde mit besonderen Eigenschaften, wodurch es bei einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten einen hohen Stellenwert hat. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen begründet. Gleichzeitig haben seine einzigartigen Edelmetallmerkmale Platin zu einem führenden Schmuckmetall gemacht.

PRESS RELEASE

London, 24. November 2015

Das Angebot an Platin stammt aus zwei Hauptquellen: primäre Bergbauerzeugung und Recycling, was normalerweise aus ausgedienten Abgaskatalysatoren und Schmuck-Recycling stammt. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Bergbauerzeugung.

Die globale Nachfrage nach Platin wächst und wird vielfältiger. Es gibt vier Kernsegmente für die Platinnachfrage: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsbedarf.

Die Nachfrage nach Platin aus Abgaskatalysatoren entsprach zwischen 37 % und 41 % der gesamten Nachfrage in den letzten fünf Jahren. Die vielfältigen anderweitigen industriellen Verwendungen von Platin belaufen sich im Durchschnitt auf etwas mehr als 20 % der gesamten weltweiten Nachfrage (Durchschnitt der letzten fünf Jahre). Im gleichen Zeitraum entsprach die globale jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 34 % der gesamten Nachfrage nach Platin. Die Nachfrage von Anlegern macht den kleinsten Teil der Platinnachfrage aus und hat in den letzten fünf Jahren auch am stärksten geschwankt, mit einem Anteil zwischen 2 % und 11 % der Gesamtnachfrage (ausgenommen Zu- bzw. Abnahme oberirdischer Vorräte).

Die Vielfalt der Faktoren für die Platinnachfrage können Sie einer Infografik auf unserer Website entnehmen: www.platinuminvestment.com